

Sitzungsvorlage Nr. 35/2017Aktenzeichen:
022.37

Gemeinde Weißbach			Datum 09.05.2017	
Beratungsfolge	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	X		22.05.2017	7

Betreff:

Einführen eines Ratsinformationssystems für den Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Gemeinde Weißbach beschafft von der Firma Somacos GmbH & Co. KG aus Salzwedel zum Angebotspreis von 12.760,37 € brutto (Softwarelizenzen und Dienstleistungen) die Sitzungsdienst-Software "Sessions" mitsamt der Rats-App "Mandatos".
- 2.) Jeder Gemeinderat erhält für die Beschaffung eines privaten Tablet einmalig einen Zuschuss in Höhe von 377,00 €.
- 3.) Für die Einführung des Ratsinformationssystems wird bei der HHSt. 2.0200.9350 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von circa 13.000 € und bei der HHSt. 2.0200.9870 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von circa 6.000 € bewilligt.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:			22.05.2017	TOP:	7 ö	
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)	Kosten laufendes Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Circa 19.000 €	Circa 19.000 €	Circa 1.000 €	100 %	0 %

Veranschlagung

im Verwaltungs- haushalt	im Vermögens- haushalt			Haushaltsstelle
<input checked="" type="checkbox"/> 2017	<input checked="" type="checkbox"/> 2017	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit EUR	

Problembeschreibung / Begründung:

Weil das Vorbereiten und Versenden der häufig sehr umfangreichen Gemeinderats-Sitzungsvorlagen einen großen Kostenpunkt darstellt, hat der Gemeinderat Forchtenberg im Dezember 2016 beschlossen, den Sitzungsdienst künftig zu digitalisieren. Die Sitzungsvorlagen werden den Gemeinderäten also nicht mehr in Papierform zugestellt werden, sondern können von ihnen mittels einer App auf einen Tablet-PC heruntergeladen werden. Ebenso werden dann auch die Sitzungsprotokolle digital zur Verfügung stehen. Dies wird nicht nur zu einer Kostenersparnis führen, sondern sowohl für die Verwaltung als auch für die Gemeinderäte den Arbeits-, Organisations- und Archivierungsaufwand reduzieren. Wenn die Unterlagen digital zur Verfügung stehen, müssen sie schließlich nicht mehr vervielfältigt, zugestellt und nach dem Gebrauch archiviert oder ordnungsgemäß entsorgt werden. Vorteilhaft ist außerdem, dass die Gemeinderäte über die App immer und überall auf alle relevanten Sitzungsdokumente zugreifen können; zu den Sitzungen muss also bloß noch das Tablet mitgebracht werden.

Der Gemeinderat Forchtenberg hat sich in diesem Zusammenhang für die Software "Sessions" mit der Rats-App "Mandatos" der Firma Somacos GmbH & Co. KG aus Salzwedel entschieden. Für das Tablet, das jeder Gemeinderat künftig brauchen wird, wird die Gemeinde einen Zuschuss leisten.

Im März 2017 hat der Gemeinderat Niedernhall dann einen ähnlichen Beschluss gefasst. Demnach wird auch die Stadt Niedernhall noch im Laufe des Jahres 2017 den Sitzungsdienst unter Verwendung der Software "Sessions" der Firma Somacos GmbH & Co. KG digitalisieren und den Gemeinderäten einen Zuschuss für das Beschaffen eines Tablets gewähren.

Die Gemeindeverwaltung Weißbach sieht in der Digitalisierung des Sitzungsdienstes ebenfalls große Vorteile, doch hatte dieses Thema für sie bislang noch nicht oberste Priorität. Ihre Planung war, den digitalen Sitzungsdienst spätestens zum Beginn der nächsten Gemeinderats-Legislaturperiode im Jahr 2019 einzuführen. Deshalb sind im Haushaltsplan 2017 hierfür auch keine Mittel eingestellt.

Durch das im März dieses Jahres beschlossene Einrichten einer interkommunalen Kämmerei beim Gemeindeverwaltungsverband Mittleres Kochertal stellt sich die Situation nun jedoch anders dar. Wenn die interkommunale Kämmerei ab dem Jahr 2018 für Forchtenberg, Niedernhall und Weißbach tätig sein wird, wäre es natürlich sinnvoll, Gemeinderatsvorlagen dann für alle drei Kommunen auf dieselbe Art und Weise erstellen und in Umlauf bringen zu können. Das gilt erst recht, wenn später auch noch weitere Ämter zentral beim Gemeindeverwaltungsverband angesiedelt werden.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt
Nr.

Deshalb sollte jetzt doch auch die Gemeinde Weißbach noch im Laufe diesen Jahres den digitalen Sitzungsdienst einführen und dafür logischerweise ebenfalls die Software "Sessions" der Firma Somacos GmbH & Co. KG verwenden.

Die Lizenz für die Software "Sessions" und die dazugehörige Rats-App "Mandatos" wird einmalig 4.400,62 € brutto kosten. Für diesen Preis würde die App sowohl auf Tablets mit dem Betriebssystem iOS (Geräte der Firma Apple), als auch von solchen mit den Betriebssystemen Android (z.B. Geräte der Firma Samsung) oder Windows 10 (z.B. Geräte der Firma Microsoft) funktionieren.

Wollte man - wovon die Gemeindeverwaltung aber abrät - auf die Kompatibilität mit den Betriebssystemen Android und Windows 10 verzichten, würde sich der Lizenzpreis um 570,01 € brutto reduzieren. Freilich wäre dann aber jeder Gemeinderat dauerhaft auf ein Tablet der Firma Apple angewiesen. Zu den Lizenzkosten hinzu kommen noch Installations- und Schulungskosten in Höhe von einmalig 8.359,75 € sowie laufende Kosten für Updates, Hotline, Fernwartung etc. in Höhe von 78,54 €/Monat.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, im Interesse einer einheitlichen Verwaltungspraxis innerhalb des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal unverzüglich die Lizenz für die Software "Sessions" und die Rats-App "Mandatos" zu erwerben, so wie dies die Stadt Forchtenberg und die Stadt Niedernhall bereits getan haben.

Ferner wird vorgeschlagen, ebenso wie in Forchtenberg und Niedernhall jedem Gemeinderat einen kostendeckenden Zuschuss für den Erwerb eines privaten Tablets zu gewähren. Als Referenzmodell hat man sich interkommunal für das Modell Apple iPad WiFi 32 GB entschieden. Die Gemeinderäte hätten folglich die Wahl, entweder über die Gemeindeverwaltung ein solches Gerät kostenneutral zu erwerben, oder sich den Kaufpreis in Höhe von 377,00 € brutto als Zuschuss auszahlen zu lassen, um dann selber ein anderes Gerät nach Wahl zu kaufen.